

1. Geltung

- 1.1 Die allgemeinen Auftragsbedingungen gelten für sämtliche Beratungsangebote und Dienstleistungen von Handan Jazbinšek (nachfolgend Dienstleisterin genannt) und für sämtliche Verträge mit ihren Klienten, unabhängig von Inhalt und Rechtsnatur der angebotenen bzw. vertraglich übernommenen Beratungsleistungen.
- 1.2 Durch die Annahme eines Auftrages wird zwischen der Dienstleisterin und dem Auftraggeber ein Dienstleistungsvertrag geschlossen. Dieser erkennt diese Bedingungen mit der Beauftragung der Dienstleisterin an.
- 1.3 Soweit Beratungsverträge oder (andere) -angebote von der Dienstleisterin schriftliche Bestimmungen enthalten, die von den folgenden allgemeinen Auftragsbedingungen abweichen, gehen die individuell angebotenen oder vereinbarten Vertragsregeln diesen allgemeinen Auftragsbedingungen vor.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Angebote und Kostenvoranschläge der Dienstleisterin sind unverbindlich, es sei denn, es sind andere Absprachen ausdrücklich zugesagt worden.
- 2.2 Auftragserteilungen des Kunden sind mündlich, z.B. per Telefon, und/oder schriftlich per Brief oder e-Mail möglich. Das Übermittlungsrisiko, insbesondere für eine unklare, unvollständige oder sonstig fehlerhafte Übertragung von Angaben der Auftragserteilung trägt der Kunde. Die Auftragserteilung durch den Kunden ist für ihn mit Absendung an die Dienstleisterin, wobei der elektronische Zugang genügt, verbindlich.

3. Leistungsgegenstand

- 3.1 Die vereinbarte Therapie-, Coaching-, Beratungs- oder Trainingsleistung versteht sich als zeitbestimmte, dienstvertragliche Verpflichtung entsprechend § 611 BGB. Sie kann in den Praxisräumen, telefonisch, per eMail oder nach Absprache an einem gemeinsam bestimmten Ort außerhalb der Praxis stattfinden.
- 3.2 Ist keine andere Vereinbarung getroffen, kann die Leistung nur durch den Klienten persönlich in Anspruch genommen werden.
- 3.3 Die Leistungen ersetzen keine psychiatrische, also ärztliche, Heilbehandlung. Im Falle der Inanspruchnahme einer solchen oder ähnlichen Heilbehandlung ist die Dienstleisterin darüber zu informieren und ggf. ein Attest des Behandlers beizubringen.
- 3.4 Art, Umfang und Dauer der Leistungen werden mit dem Klienten individuell vereinbart.

4. Honorare und Zahlungsbedingungen

- 4.1 Honorare sind jeweils der aktuellen Honorarliste in den Praxisräumen/auf der Homepage zu entnehmen und gelten pro Person für bis zu 45 bzw. 50 Minuten. Die Honorare für berufliche Weiterbildung, schulische Nachhilfe, berufliche und schulische Prüfungsvorbereitung und Psychotherapie sind von der Umsatzsteuer befreit.
- 4.2 Honorare sind sofort im Anschluss an die Sitzung in bar fällig.
- 4.3 Verlängerungen der ersten Zeiteinheit werden nach den jeweils in der aktuellen Honorarliste angegebenen Sätzen je angefangene 10 Minuten berechnet.
- 4.4 Honorare für telefonische oder schriftliche Dienstleistungen (z.B. per eMail) sind ebenfalls der aktuellen Honorarliste zu entnehmen. Eine telefonische oder schriftliche Dienstleistung durch die Dienstleisterin gilt für alle Dienstleistungen, die über die Terminvereinbarung hinausgehen und sind sofort zur Zahlung per Überweisung fällig.
- 4.5 entfällt
- 4.6 Anfahrtskosten für Termine, die außerhalb der Praxisräume stattfinden werden gesondert in Rechnung gestellt.
- 4.7 Der Klient gerät unmittelbar durch Überschreiten des Zahlungsziels in Zahlungsverzug und trägt sämtliche dadurch entstehenden Kosten zuzüglich Verzugszinsen und Mahngebühren. Es besteht bis zum vollständigen Ausgleich der Forderungen kein Anspruch auf Wahrnehmung weiterer Termine, auch nicht auf solche, die im Rahmen eines anderen Auftrags als bezahlt gelten. Es erfolgt eine einmalige Zahlungserinnerung mit einer angemessenen Nachfrist. Nach erneutem Verstreichen der Zahlungsfrist werden die Forderungen rechtlich geltend gemacht. Die dadurch entstehenden Kosten gehen voll zu Lasten des sich im Zahlungsverzug Befindenden.

5. Verhinderung und Ausfall

- 5.1 Bei Verhinderungen verpflichtet sich der Klient für langfristig geplante Termine 8 Tage im Voraus, spätestens jedoch 48 Stunden vorher, den vereinbarten Termin persönlich oder telefonisch abzusagen.
- 5.2 Das Übermittlungsrisiko, insbesondere für eine unklare, unvollständige oder sonstig fehlerhafte Übertragung der Nachricht trägt der Kunde.
- 5.3 Für Stornierungen nach o.a. 48-Stunden Frist wird unabhängig vom Grund das Honorar für die gesamte vereinbarte Dauer des Termins in voller Höhe fällig und ist innerhalb von 5 Werktagen auf das Konto der Dienstleisterin zu überweisen. Für Zahlungsverzug gilt Punkt 4.7.
- 5.4 Bei Verhinderung durch die Dienstleisterin können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Bereits bezahlte Dienstleistungen werden gutgeschrieben oder auf Wunsch erstattet.

6. Datenschutz

- 6.1 Persönliche Kundendaten werden streng vertraulich behandelt und in keiner Form an Dritte übergeben, die nicht direkt mit der Auftragsbearbeitung involviert sind. Im Übrigen finden die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Teledienstedatenschutzgesetzes Anwendung (TDDSG).

7. Geheimhaltung

- 7.1 Der Klient verpflichtet sich, über etwaige Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren, auch über die Beendigung der Rahmenvereinbarung hinaus.
- 7.2 Die Dienstleisterin verpflichtet sich über alle im Zusammenhang mit dem Auftrag bekannt gewordenen Informationen des Klienten Stillschweigen zu bewahren, auch über die Beendigung der Rahmenvereinbarung hinaus.

8. Sonstige Vereinbarungen

- 8.1 Beide Parteien erkennen persönliche Absprachen und Vereinbarungen als verbindlich an, sofern diese beiderseitig bestätigt wurden. Dies gilt auch für alle verwendeten Kommunikationsmittel.
- 8.2 Beide Parteien verpflichten sich im Rahmen des Auftrages zu gegenseitiger Loyalität. Das Bekanntwerden bereits der Absicht von Verbreitung rufschädigender, ehranrüchiger oder schlichtweg falscher Informationen über die Dienstleisterin durch den Klienten auch über die Beendigung der Rahmenvereinbarung hinaus wird rechtlich verfolgt.

9. Schlussbestimmungen

- 9.1 Änderungen, Ergänzungen oder Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 9.2 Sollte eine der vorgehenden Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung wird einvernehmlich eine geeignete, dem wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahe kommende rechtswirksame Ersatzbestimmung getroffen.
- 9.3 Als Gerichtsstand wird Düsseldorf vereinbart. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.